

Inhalt

Klara Drenker-Nagels Burkhard Leismann Tanja Muschwitz	6	Vorwort
		„wir wurzeln dort, wo unsere Arbeit stark lebt und das ist für mich immer meine engere Heimat“
Ina Ewers-Schultz	8	Einleitung
Otto Lehmann	14	Brüggen und Dilborn als Lebensmittelpunkt
Ina Ewers-Schultz	34	„Wie ein schöner Traum“ Treffpunkt und Topos: Schloss Dilborn Eine Chronologie 1911–1931
Klara Drenker-Nagels	106	„Ich wohne nun in der für mich denkbar schönsten Landschaft“ Dilborn und seine Bedeutung im Werk von Heinrich Nauen
Hildegard Reinhardt	112	„Die Bäume müßten noch an mich denken“ Marie von Malachowski: Dilborn 1911–1931
Ina Ewers-Schultz	119	Biografie Marie von Malachowski und Heinrich Nauen
	126	Anmerkungen zu den Texten
	133	Ausgewählte Literatur
	134	Fotonachweis, Copyright
	134	Impressum
	135	Personenregister der Gäste auf Schloss Dilborn